

Deutsche Zeitung.

den die Spalte oder deren Raum mit 20 Pf., solche aus Halle mit 15 Pf. berechnet...

Bezugspreis für Halle vierteljährlich 2 7/8 M., bei monatlicher Bezahlung 2 7/8 M., durch die Post 3 M., wovon ein Pf. 2 M. einmonatlich 1 M., ohne Postgebühren...

Halle a. d. Saale, Mittwoch den 13. Januar. 1897.

Nr. 19.

1897.

Deutsches Reich.

Sof- und Personalnachrichten.

* Berlin, 12. Jan. Der Kaiser und die Kaiserin unternehmen heute vormittag einen gemeinsamen Spaziergang durch den Tiergarten. Dem arbeitsreiche Kaiser im föhnligen Längere längere Zeit mit dem Ufer des Mühlbühlens...

Bei der Enthüllungsfest der Nationaldenkmals für Kaiser Wilhelm I. hier, welche auf den hundertjährigen Geburtstag des Monarchen, 22. März, festgesetzt ist...

Der am 17. d. an dem Krönungs- und Ordensfeste theilnehmende österreichische Minister des Reichens, Graf Goluchowski, wird voraussichtlich am Sonntag oder Sonntag nach Kaiser kommen.

Veränderungen im Handelsministerium?

Die „Kaff. Kor.“ schreibt: „Am Anstich an die Beratungen der Kommission für Arbeiterstatistik ging gestern im Reichstag das Gerücht, daß die Veränderungen im preussischen Handelsministerium mit dem Rücktritt des Freiherrn v. Berlepich nicht abgeschlossen sind.“

Parlamentarische.

* Berlin, 12. Jan. Das Abgeordnetenhaus hat heute auch den Rest des Lehrerbildungsgesetzes nach den Beschlüssen der Kommission angenommen. Bezüglich der Berechnung der Dienstzeit auf öffentlichen und privaten Präparandenanstalten wurde für die dritte Beratung ein Antrag vorbehalten.

* Berlin, 12. Jan. Der Reichstag nahm heute beschworen bestanden seine Arbeiten mit der zweiten Beratung des Etats des Reichsamts des Innern wieder auf. Auf eine Anfrage des Abg. Hise, der mit der Initiative des Reichstages drohte, falls die Vorlage betr. die Handwerksorganisation nicht alsbald an das Haus komme, erklärte Staatsminister v. Bötticher, die Subkommission des Bundesrats sei noch nicht fertig.

* Der Reichstag hat heute beschworen bestanden seine Arbeiten mit der zweiten Beratung des Etats des Reichsamts des Innern wieder auf. Auf eine Anfrage des Abg. Hise, der mit der Initiative des Reichstages drohte, falls die Vorlage betr. die Handwerksorganisation nicht alsbald an das Haus komme, erklärte Staatsminister v. Bötticher, die Subkommission des Bundesrats sei noch nicht fertig.

* Die Kommission des Abgeordnetenhauses zur Vorbereitung der Einführung von Land- und Forstgemeindenordnung für die Provinz Sachsen-Nassau nahm in der Sitzung am Montag den ersten Teil der Städteordnung in wesentlichen nach der Regierungsvorlesung an, nur wurde in § 5 der Erwerb des Bürgerrechts von einem zweijährigen Wohnsitz abhängig gemacht...

* Der nationalliberale Landtagsabgeordnete des Wahlkreises Gronau-Alfeld (H. Wolffstreit Hildebrand), Senator Sander in Lage (Hammer), ist gestern in seiner Heimat plötzlich gestorben.

* Hannover, 12. Jan. Seine Vermittlung wurde der außerordentlich wichtige Antrag durch den Präsidenten des Staatsministeriums Dr. Wolf mit einer Ansprache eröffnet, in welcher die Einbringung der Vorlage betr. die Umwandlung der 4 Provinzialparlamenten in eine 8/10-proz. angeordnet wird.

Wirtschaftliches.

* Ueber die Frage, ob die freien kaufmännischen Vereinigungen, die auf dem Boden des Handelsrechts den Verkehrsbetrieb betreiben, Vorkurs sind oder nicht, veröffentlicht Prof. Baron-Blum eine Auseinandersetzung, in der er namentlich mit Rücksicht darauf, daß auch diese Vereinigungen Preisnotierungen ausgeben und dadurch einen weitgreifenden Einfluß auf die Preise der ersten Nahrungsmittel im Reiche ausüben, diese Frage bejaht.

* Eine Konferenz unter dem Vorsitz des sächsischen Oberpräsidenten Fürsten Hübner, an welcher auch mehrere Ministerial-Kommissare teilnahmen, eröffnete am Montag in Dresden die Frage der Vorkursverfahren für die Provinzialparlamenten. Die Konferenz kam, wie die „Sächsische Ztg.“ meldet, zu dem Ergebnis, daß ein Vorkurs mit der Anlegung nicht zu großer Vorkursämter an geeigneten kleineren Orten der Provinz zu empfehlen sei, nicht aber die Anlage großer Vorkursämter an Centralpunkten.

* Die Kommission zur Erörterung der Frage des Verneinungsverkaufs hat gestern unter dem Vorsitz des Handelsministers Grafen v. Helldorf, an welcher auch mehrere Ministerial-Kommissare teilnahmen, eröffnete am Montag in Dresden die Frage der Vorkursverfahren für die Provinzialparlamenten. Die Konferenz kam, wie die „Sächsische Ztg.“ meldet, zu dem Ergebnis, daß ein Vorkurs mit der Anlegung nicht zu großer Vorkursämter an geeigneten kleineren Orten der Provinz zu empfehlen sei, nicht aber die Anlage großer Vorkursämter an Centralpunkten.

* Die Wäzler an der Wofel protestieren lebhaft gegen den Reichstag vorgelegten Gesetzentwurf über Kunstwein (Winoine). In einer Eingabe an den Reichstag heißt es wörtlich: „Die Unterzeichneten verstehen gar nicht, wie Herr v. Wäzler, der doch in Wäzlingen mit Weinhandlung nicht überaus tätig ist, der weitverbreiteten Bevölkerung eine Steuer auf den bei der Gährung angezeigten Zucker auferlegen wollen, von welcher mit Sicherheit vorauszuhehen ist, daß sie den vollständigen Ruin des deutschen Weinbaues nach sich ziehen muß.“

Verwaltung und Rechtspflege.

* Angesichts der Inhaftierung des Redakteurs Gieseler von der „Frankfurter Zeitung“ und anderer Zwangsmaßnahmen gegen einzelne Preßorgane schreibt die „Köln. Ztg.“ diese Art der Preßverfolgung sei im Interesse der Staatsregierung lebhaft zu beklagen. Das Blatt weist darauf hin, daß der Reichstagsminister von jenem Vorgehen Kenntnis habe; denn es sei bekannt, daß gerade Herr Hofenlohe ein Gegner derartiger Zwangsmaßnahmen sei.

* Die Nachricht, daß im Bezirke der sächsischen Eisenbahndirektion zahlreiche Hilfsbedienstete in Ermüdung der Wäzler an der Wofel protestieren lebhaft gegen den Reichstag vorgelegten Gesetzentwurf über Kunstwein (Winoine). In einer Eingabe an den Reichstag heißt es wörtlich: „Die Unterzeichneten verstehen gar nicht, wie Herr v. Wäzler, der doch in Wäzlingen mit Weinhandlung nicht überaus tätig ist, der weitverbreiteten Bevölkerung eine Steuer auf den bei der Gährung angezeigten Zucker auferlegen wollen, von welcher mit Sicherheit vorauszuhehen ist, daß sie den vollständigen Ruin des deutschen Weinbaues nach sich ziehen muß.“

sel, ein Grundlag, welcher von jeder im preussischen Staatsdienst nachgehend geleitet ist. Aus diesem Grund sind bisher zwei im Bezirke der genannten Eisenbahndirektion im Schichtendienst beschäftigte Deutsche nicht mächtige Bahnmutterkassen aus dieser Beschäftigung zurückgezogen und durch ihre beiden lebenden Töchter ersetzt.

See und Marine.

* Gegenwärtig wird von den Truppendiensten an die General-Kommandos über den Ergebnisse der zweijährigen Dienstzeit Bericht erstattet. Die eingegangenen Berichte gelangen dann an das Kriegsministerium, wo sie statistisch verarbeitet werden und dann in Form einer Denkschrift dem Reichstage vorgelegt werden sollen.

* S. W. S. „Wolke.“ Kommandant Korvetten-Kapitän Ziegler, ist am 12. Januar von Smyrna nach Alexandria in See gegangen.

Der hamburger Streik.

* Die Lage im Hamburger Hafen hat keine Aenderung erfahren. Die Dampfer „Bismarck“, „Hochheimer“, „Melville“ und „Colmanarob“ konnten bisher nicht abgebrückt werden. Gestern früh wurde das Freieichgebiet für die Ausfuhr von vollständig abgeperrt. (1) Polizeipatrouillen vertheidigen alle Ausfuhrpunkte, die sie dort antraten, über die Grenzen des Freieichgebietes, Polizeiposten besetzen die Zugänge und weilen alle Personen zurück, welche ohne Anzeigen nach zu den Ausfuhrpunkten gehören. Leute, welche sich weigern, den Anordnungen Folge zu leisten, werden verhaftet. Ferner richtete der Arbeitgeberverband ein Schreiben an den Senat, in welchem er um die Einsetzung eines staatlichen Hafeninspektors ersucht, welcher ähnlich, wie der Gewerbetreibende die Gewerbebetriebe, den Hafenbetrieb im Interesse der Arbeiter dauernd beobachten soll.

Die Fachvereinigungen der Hafenarbeiter in Esbjerg (Dänemark) haben die Sperrung gegen Hamburger Schiffe aufgehoben. Am Montag wurde das erste Hamburger Schiff wieder geladelt.

Kolonialangelegenheiten.

* Die Kolonialabteilung des Auswärtigen Amtes hat ihrem früheren Direktor, dem Staatspräsidenten Dr. Kautler, beim Reichsgericht in Leipzig, ein schon angehängtes Album übergeben mit den Photographien des Reichstages, der sämtlichen Mitglieder der Kolonialabteilung sowie der höheren Beamten der Schutzgebiete.

* Die Compagnie für den ostafrikanischen Schutztruppe, die auch die Ufer, einer untern Ästeten und erprobtenen Afrikaner, ist mit Urlaub in Berlin eingetroffen.

* Die „Kor.“ aus Kamerun geschrieben, wo, ist es dort gelinnet, daß Vorkommen des Kaffeebäumens zu entdecken, reich bedeutet vielleicht die Erfindung einer unerwarteten, neuen Erntemethode für die Kolonie.

Brennfelder Landtag.

Abgeordnetenhause.

16. Sitzung vom 12. Januar. 11 Uhr. Am Ministertische: Dr. Boffe u. a. Die zweite Beratung des Lehrerbildungsgesetzes wird fortgesetzt bei § 9, der den Zeitraum des Beginns der Unterrichtszeit von dem Beginn des Dienstjahres festsetzt, das dem Birteltage folgt, in dem die erforderliche Dienstzeit abgelaufen ist.

§ 9 wird ohne Debatte angenommen. § 10 und 11 handeln von der Berechnung der Dienstzeit für die Genehmigung des vollen Grundgebotes der Alterszulagen und der Vorkursgebühren.

Abg. v. Tschowke (nl.) wünscht, daß auch die Dienstzeit an einer Präparandenanstalt, die nicht mit einem Seminar verbunden ist, angerechnet wird. Bei dem mit einem Seminar verbundenen Präparandenanstalten geschieht das jetzt schon.

Abg. v. Tschowke (nl.) fragt an, ob zu einer Anrechnung der an einer Schule außerhalb Preussens angebrachten Dienstzeit ein Antrag des preussischen Schulgemeinbes bedürftig, in die der Lehrer eingetreten ist.

Ministerialdirektor Dr. Müller erwidert, daß darüber eine Bestimmung nicht existiere. Auf eine Anfrage des Abg. Knörcke erwidert Minister Dr. Boffe, daß darüber, ob die Dienstzeit in Privatpräparandenanstalten angerechnet werden solle, Erwägungen noch bevorstehen; er selbst ist für eine solche Anrechnung.

Abg. v. Kardorff (freisinn.) bemerkt, daß auch wenn der Minister jetzt dem Abg. Lehmann eine günstige Antwort geben würde, das doch ohne Bedeutung sei, da, wenn es zu einem Verwaltungstreitverfahren komme, das Gericht die Aenderung des Ministers nicht als bindend anerkennen wird. Es werde daher empfehlenswerth sein, in dritter Lesung einen Antrag im Sinne des Abg. Lehmann einzubringen, damit in das Gesetz eine Bestimmung über die Anrechnung der Dienstzeit an Privatpräparandenanstalten aufgenommen werde.

Minister Dr. Boffe stimmt dem Vordrager vollkommen zu. Abg. Knörcke (fr. W.) erklärt, er werde einen solchen Antrag in dritter Lesung einbringen und sich gegen die Bestimmung, daß die nach Inkrafttreten dieses Gesetzes in den öffentlichen Volksschulunterricht übertritten Lehrer und Lehrerinnen durch volle Nachzahlung der Alterszulagenbeiträge eine Anrechnung der Dienstzeit in Privatschulen erlangen, während für die vor dem 1. April zurückgehende Zeit sich diese Nachzahlung um ein Drittel ermäßigen soll.

Minister Dr. Boffe bemerkt, auch er wünsche, daß den Lehrern ein Bezug auf die Anrechnung der Dienstzeit an Privatanschulen möglichst weit entgegenkommen werde. Aber man könne nicht, wie der Vordrager wünsche, die Nachzahlungspflicht erheblich einschränken. Dadurch könnten die Gemeinden veranlaßt werden, die Lehrer auszuscheiden. In dritter Lesung werden § 10 und 11 unverändert angenommen. § 12-15 (Dienstwohnung) werden ohne wesentliche Debatte unverändert angenommen, ebenso ohne Debatte die §§ 16 (Wahlberechtigung), 17 (Beschaffung von Brennmaterial), 18 (Gewährung von Dienstland) und 19 (Mitarbeiterleistungen).

Letzte Telegramme.

Berlin, 13. Jan. In der gemischten Fabrik, vormals Schering, fand gestern nachmittags eine Explosion von Nitrolyl-Alkohol statt, durch die beträchtlicher Schaden anrichtete wurde. Verletzt seien nicht weniger als 12. Die Untersuchungen der Explosion werden auf die Unachtsamkeit eines Arbeiters zurückgeführt, der während der Mittagspause den Deflatorschiffel benutzte.

Hamburg, 12. Jan. Ein Verein der Schiffsmatrosen und Schiffsjungen hat sich hier am Plage gebildet, welchen alle betr. Firmen beitreten sind. Eine nähere Beschreibung zum Arbeitsvertrage ist vorbehalten. Zum Vorsitzenden wurde H. Edde, in Firma Robert W. Sieman jun., gewählt.

Braunschweig, 12. Jan. (Priv. Telegramm.) Bei den heutigen Stadtoratorien wurden der dritten Wahlperiode unterzogen sämtliche Sozialisten. Nur einer kommt in Stichwahl.

unannehmlen Gerichtshof vorgelegt. dessen Entscheidung, wenn sie einseitig ist, unbedingt als verbindlich anzunehmen von beiden Parteien an ein neuem Richter appellieren, der aus je zwei von jedem Lande ernannte Juristen und einem von den beiden gewählten Schiedsrichter besteht und dessen Weisungsbefugnisse endgültig sein soll. Jede Streitfrage, die Gerichtsinstanz in sich schließt, soll mit zwei aus dem Lande ernannten Richtern und höchstem Richter zusammengesetztem Gerichtshof vorgelegt. Eine Entscheidung dieses Tribunals, die mit fünf gegen eine Stimme getroffen ist, ist endgültig; ist die Mehrheit getrennt, so kann jede von beiden Mächten gegen das Erkenntnis Einspruch erheben, eventuell soll um die Verurteilung einer bestimmten Macht erwidert werden. Falls die Juristen der beiden erkrankten Gerichtshöfe sich über einen Schiedsrichter nicht einigen können, soll derselbe von dem Obersten Gerichtshof der Vereinigten Staaten und einem Gerichtshof des Londoner Privy Council ernannt werden und wenn diese beiden nicht zu einer Einigung gelangen, durch den König von Schweden und Norwegen. Der Schiedsrichtervertrag bleibt fünf Jahre in Kraft; von da ab gilt eine Neubesetzung von 12 Monaten.

Die spanische Frage.

Nach einer Depesche der „New York World“ aus Washington hat der spanische Minister des Aeußeren, Herzog von Tetuan, den Staatssekretär Olney in Folge der in Spanien bevorstehenden Unruhen über das Reformprojekt für sich benachdigtigt. Spanien müßte allerdings bereit bleiben, daß, wenn seine Kolonien das Verbleiben in Spanien nicht wünschen, die Kolonien, so betreffend die Spanier auch nicht müde, gestattet, im Namen Spaniens Inauguration zu machen oder eine Entscheidung darüber zu treffen, welche Jahresfrist die beste ist zur Aufhebung von Reformen.

Wie eine Depesche der „New York World“ aus Sabana meldet, erklärt der amerikanische Konsul in Havanna, La Yca, die ihm zugesicherte Forderung, die Ansicht des Präsidenten des Repräsentantenhauses Komites für auswärtige Angelegenheiten, Monen, daß Spanien nicht in der Lage ist, den Aufstand zu unterdrücken, ist auch die letzte, für unbegründet.

Wie eine Depesche der „New York World“ aus Sabana meldet, erklärt der amerikanische Konsul in Havanna, La Yca, die ihm zugesicherte Forderung, die Ansicht des Präsidenten des Repräsentantenhauses Komites für auswärtige Angelegenheiten, Monen, daß Spanien nicht in der Lage ist, den Aufstand zu unterdrücken, ist auch die letzte, für unbegründet.

Privatnachrichten.

* Meistens, 12. Jan. (zum Ausnahm der Schlußarbeit.) Eine am Montag abgehaltene Versammlung des Vereins der Schuh- und Schäftfabrikanten im „Schützen“ war ebenfalls vollständig besetzt wie die vorhergehende. Es wurde festgestellt, daß sämtliche anwesende Firmen den Bestimmungen gemäß ihren Angelegenheiten beizutreten, und daß der große Teil der Arbeiter sofort vertrieben werden. Die Vernehmung erklärte, in bisheriger einmütiger Weise bei ihren Verbindungen bestehen zu wollen. Am Dienstag wird dann auf Wunsch des gefassten Beschlusses in den meisten Fabriken die Schlußarbeit zu bestehen. Da jedoch der Ausnahm in der Abhängigkeit der Fabrik noch vorhanden, verweigerten die Fabrik die Zurücknahme der Kündigung, worauf abermals die Arbeit eingestellt wurde.

* Falbe (S), 12. Jan. (80. Geburtstag.) Gestern besang der Amt- und Gemeindevorsteher S. Sonntag in der benachbarten Kirche in hoher Hinfahrt und Gebetsfeier seinen 80. Geburtstag. Durch eine Morgenmist wurde der Festtag eingeleitet. Im Laufe des Vormittags übermittelten Vertreter der benachbarten und Schloßherren ihre persönlichen Glückwünsche und überreichten einen silbernen Pokal und ein Eichenholz mit beglückwünschenden Inschriften. Der Fest besaß hinführend eine recht ansehnliche Anzahl Gäste. Festlich Landts Hof, Bürgermeister Wittelsch, Baron Stenacker, Burg Veranda, Superintendent Sundt, die übrigen Geistlichen und ein Stadtmund Vorstand gratulierten dem Jubilar persönlich.

* Feind, 12. Jan. (Wom Wind und blühnfüllig geladen.) In der nächsten bei Händlern der Schwanzstahl wurde der in der Windmühle tätige Landwehr Bernhard Sohn von einem Landwirthlichen erschlagen, es war dem Sohn durch die Wunde des Schwanzes u. a. ein Stiel aus einer Wunde herausgerissen worden.

Bermittlichtes.

Krieg im Frieden. Zwischen Soldaten des 58. Regiments und Kavallerie in einem Hofhof in Glogau eine Schlägerei statt, bei der verchiedenes Aemter getrennt und mehrere Soldaten schwer leicht, theils schwer verletzt wurden. Vierzig Soldaten wurden verhaftet.

Die Feindung. In der gemischten Starte in Alto-mantua bei Salsobon ein Feindung von 18000 M. entdeckt, der bis zum Jahre 1894 zurückreicht. Die Untersuchung ist eingeleitet.

Weser. Montag Abend brach in London auf einem in Parket an der Dniev gelegenen Grundstück der russischen Delagations ein Feuer aus, das sich auf die ganze und die ganze Umgebung bedeckte. Das brennende Del Holz in Strömen in die Themse. Der sofort eingeschickten Feuerwehmannschaft gelang es, das anstehende große Feuer zu löschen und das 100000 Gallonen enthaltende Lager der amerikanischen Delagations zu retten. Während die Mannschaft beschäftigt war, den Brand von den Delagations fernzuhalten, ergrißen die Flammen den Zell und den Vorhörschuppen, in denen das Feuer löslich war. Die Schichten wurden nicht durch das Einbrechen der Hohlwände zerstört. Das Umfliegen des Windes nach Westen trug dazu bei, die drohende Gefahr von der Dniev weg zu abzuwenden. Um 10 1/2 Uhr Abends war der Brand gelöscht. Die Höhe des Schadens ließ sich nicht angeben, er soll aber sehr groß sein. Nach amtlichen Berichten sind außer den Gebäuden etwa 100000 und 300000 Lose zerstört worden. Die Mannschaft hat eine Länge von 170 und eine Breite von 120 Yards.

Maia Januar 29 1/2, Februar —, Mai 30 1/2, Mei 13 60 Getreidefrucht 3 Chicago, 12. Jan. (Telegr.) Weizen Januar 78 1/2, Februar —, Mai Januar 22 1/2.

Petroleum. * Hamburg, 12. Jan. Petroleum geschäfts, Standard white 1-60 5 1/2, 1/2 New York, 12. Jan. Petroleum Standard white in New York 62 1/2, do. in Philadelphia 61 1/2, do. in Cases 6 1/2, do. Pipe line Petroleum, per Bar. 59 1/2, 1/2.

Table with columns: Waasserstände (4 befestigt über, — unter Null), Saale und Unstrut, Fall Woche. Rows include Aiers, Brückenpoppel, Weisenfeld-Oberpegel, Unterpegel, Trotha, Ailsen, Oberpegel, Bernburg, Mühe, Ober- and Unterpegel.

Table with columns: Moldau, Isar, Eger, Elbe, Jan., Fall Woche, Jan., Fall Woche. Rows include Budweis, Prag, Jungbunzlau, Löwen, Pardubitz, Brandeis, Leitmeritz, Leitmeritz, Leitmeritz, Leitmeritz.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Salzindustrie. Die Elsassische-Lothringische Salzsäureindustrie ist nicht, wie erwartet wurde, erneuert worden, sondern jetzt ausbleibend geblieben.

Die Generalversammlung der Berlin-Gubener Hutabrick Coln beschloß die Ausgabe von 200,000 neuen Aktien, wovon 100,000 zu 120 Proz. dem Bank der Gesellschaft abzurufen sind, während der Rest den Aktionären angeboten werden soll.

Dividenden. Der Aufsichtsrath des Böhmischen Brauhauses schlägt 12 1/2 Proz. (1895 11 Proz.) Dividende vor.

Waren- und Produktberichte.

Getreide. New York, 12. Jan. (Telegr.) Rother Winterweizen 98 1/2, Weizen Januar 98 1/2, Februar —, März 90 1/2, Mai 87 1/2.

Table with columns: Berliner Börse vom 12. Jan., Bank-Diskonto, Deutsche Fonds- u. Staatspap., Anleihen-Fonds.

Table with columns: Anleihen-Fonds, Eisenbahnprioritäten, Eisenbahnprioritäten, Eisenbahnprioritäten.

Table with columns: Eisenbahnprioritäten, Eisenbahnprioritäten, Eisenbahnprioritäten, Eisenbahnprioritäten.

Table with columns: Eisenbahnprioritäten, Eisenbahnprioritäten, Eisenbahnprioritäten, Eisenbahnprioritäten.

Table with columns: Eisenbahnprioritäten, Eisenbahnprioritäten, Eisenbahnprioritäten, Eisenbahnprioritäten.

Table with columns: Eisenbahnprioritäten, Eisenbahnprioritäten, Eisenbahnprioritäten, Eisenbahnprioritäten.

Table with columns: Deutsche Hypoth.-Pfundbriefe u. Rentenscheine, Eisenbahnprioritäten, Eisenbahnprioritäten, Eisenbahnprioritäten.

Table with columns: Eisenbahnprioritäten, Eisenbahnprioritäten, Eisenbahnprioritäten, Eisenbahnprioritäten.

Table with columns: Eisenbahnprioritäten, Eisenbahnprioritäten, Eisenbahnprioritäten, Eisenbahnprioritäten.

Table with columns: Eisenbahnprioritäten, Eisenbahnprioritäten, Eisenbahnprioritäten, Eisenbahnprioritäten.

Table with columns: Eisenbahnprioritäten, Eisenbahnprioritäten, Eisenbahnprioritäten, Eisenbahnprioritäten.

Table with columns: Eisenbahnprioritäten, Eisenbahnprioritäten, Eisenbahnprioritäten, Eisenbahnprioritäten.

Deutsche Elektrizitäts-Werke zu Aachen.

— Garbe, Lahmeyer & Co. —

Abtheilung I

DYNAMO-MASCHINEN

für

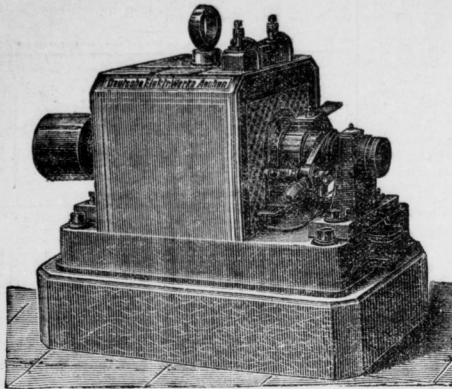
Beleuchtung und Metallniederschlag

In jeder Leistung und Spannung.

Vertreten durch das Ingenieur-Installations-Geschäft
Herrn **Reinhardt Lindner**, Halle a. S.

Special-Prospekte und Nachweislisten.

Grösste Specialfabrik für Dynamo-Maschinen und Elektromotoren.



Tanz-Unterricht.

Der **II. Winterkurs** meines Tanzunterrichts nebst Anleitung über Geheft der Körperbewegungen und Umhangsformen für Gelammt- und Einzel-Unterricht beginnt **Montag den 25. Januar** in den „**Kaisersälen**“.

Gleichzeitig empfehle ich mich zum Einüben von Sotos, sowie als Entgeltliche eingerichtet.
Gefällige Anmeldungen werden jederzeit in meiner Wohnung entgegen-
genommen.

H. Wipplinger, Tanzlehrer, Auguststr. 11, 1. St.,
Mitglied der Genossenschaft deutscher Tanzlehrer.

Gas-Glühkörper, nur eine extra schwere Qualität unter Garantie der

Leuchtkraft u. Brenndauer, auch versandfähig in Cartons.

Gas-Beleuchtungsgegenstände und Bedarfsartikel.

Fernsprecher 901. **Alwin Kegel**, Neue Promenade 14.
Installateuren Fabrikpreise.

Flachliegende

Geschäftsbücher

Aug. Weddy, Leipziger Strasse 22.

von Hartung'sche

Militär-

Vorbereitungsmittel
Cassel (seit 1866)

1. Führer, Prim., Civil-Examen.
Selt. haben die besten Erfolge.
1895 Behandlung 34 (u. 36) Führer,
sämtl. 7 Primaner u. 9 (von 10)
Ehrl. Führer, Vorkurs, Besten.
Eintritt jederzeit. Preis frei
durch **Dr. Dr. Witte**, (ad)

Rechts-Bureau

(23 Zeiliger Str. 23)
Jedem die Gelegenheit geboten, sich für
wenig Geld Rath zu holen und seine
schriftlichen Arbeiten fertigen zu lassen.
Zahlungsbefehle, Klagen,
vollständige Prozessführung,
Testamente, Verträge etc.
Leib. **Er. C. Schröder**,
23, Wolfswall.
Sonntags von 9 bis 1 Uhr zu sprechen.

Die Führung

des Vereines über Nacht. Miethe-
Verträge nach dem Steuererklärungs-
Gesetz vom 31. Juli 1895 überarbeitet.
Steuererklärungen
werden fachgemäß angefertigt.
C. Schröder, Wolfswall,
Leipziger Straße 23.

Große Britten 12 Mk.

mit rothem Inlet
und ornamenten neuen Fein. (Oberbett
Unterbett und zwei Kissen).
In besserer Ausstattung . . . 16.-
beständiger 1/2 Kissen . . . 20.-
beständiger 3/4 Kissen . . . 25.-
Bericht jährl. bei freier Verpackung an
Hoch. Bücherei od. H. Kaufm. gef. d. d.
Fein. Weidberg
Berlin N.O., Landbergerstraße 10.
Telephon 4000 und Franco.

Hamburger Schmalz,

à Btl. 363, bei 5 Btl. 353,
Petroleum,
à Liter 173, offert
A. Trautwein, Gr. Ulrichstraße 31.



Die Expeditionen der Saale-Beitung
schicken sich
Gr. Berlin, Neue Promenade 1 und
Markt 24 (Zeughausgasse).

Nieler Geldlotterie.
Ziehung 6. Febr. 1897.
Sauptgewinn 50,000 Mark bar.
Wandeburger
Gold- und Silber-Lotterie.
Ziehung 16. März cr.
Sauptgewinn i. W. v. 20,000 Mk.
Vauburger
Rothe Kreuz-Lotterie.
Ziehung 11. u. 12. März cr.
Sauptgewinn i. W. v. 50,000 Mk.
Internationale Kunstausstellung
II. Lotterie.
Ziehung 11. u. 12. Februar cr.
Sauptgewinn i. W. v. 15,000 Mk.
Loose à 1 Mk., 11 Stück zu 10 Mk. in
Otto Hendel's Buchhandlung,
Markt Nr. 24.

Erich Wedekind, Civilingenieur,
Halle a. S.
Generalvertretung von **Gebr. Körting**,
Körtingsdorf bei Hannover.
Central-Heizungs-Anlagen
nach eigenen patentirten Systemen für Wohn-
häuser, Schulen, Kirchen, Gasthäuser, öffentliche Gebäude,
Gewerkshäuser u. s. w.
Billiger, bequemer Betrieb.
Vorzügliche Luft in den geheizten Räumen. — Billige Anschaffungs-
kosten. — Leichter Einbau in alte Gebäude.
Rippenrohre und Trockenanlagen.
Rippenheizkörper nebst Zubehör.
Kostenanschläge unentgeltlich.

David's

Schokoladen
& Kakaos
werden von keinem Fabrikat übertroffen.

Wittwoch den 13. Januar
stehen zwei Transporte
Ardenner und
Dänische Pferde
bei uns zum Verkauf.
Gebr. Strehl, Merseburg.

Petrol. (Solaröl)-, Benzin- und Gas-Motor
GNOM bestbewährte Kraftmaschine
der Gegenwart
für Gewerbe u. Landwirtschaft
Seit Jahren in Betrieb jeder
Art auch in Thüringen praktisch er-
probt u. bewährt, worüber Hunderte
von Referenzen und Zeugnissen der
besten Firmen vorliegen.
Prämirt auf allen beschickten Aus-
stellungen, u. a. Berlin 1894
(Landwirthschaftl. Ausstellung), Erfurt 1894
Goldene Staatsmedaille
als höchste Auszeichnung für Motoren jeder
Art und Herkunft nach vorausgegangen
praktischer und theoretischer Prüfung
durch Sachverständige.
Motorenfabrik Oberursel W. Seck & Co., G. m. b. H.
Oberursel bei Frankfurt a. M.
Prospekte, Zeugnisse und alles Nähere durch die General-Vertreter:
Schwarz & Bomann,
Maschinen- u. Werkzeughandlung, Technisches Bureau,
Erfurt, Bahnhofstrasse 38.
Specialität: Einrichtung ganzer Werkstätten f. Holz- u. Metallbearbeitung
einschließlich Betriebsmotoren u. Transmissionen.
Maschinen- und Motoren-Oele und -Fette.

In Folge der größeren Leistungsfähigkeit unserer neuen
Brettschleifm. und der dadurch bedingten geringeren Selbst-
kosten sind wir in der Lage, unsere kleinen Brettschleifm. zur
Einsparung von jezt ab zum Preise von Mk. 0.60
p. Ctr. ab Grube gegen Kasse abzugeben.
Frei Waggon Station Gr.-Weißandt und Nauendorf (Saaletreis) liefern
wir 200 Ctr. zu Mk. 140.—
Steinkohlenwerk Plötz bei Löbejün.

Holzdraht-Rolleaux für **Wahnenster**
Schaufenster
Halle'sche Jalousie- u. Rolläden Fabrik
Er. Rudolph & Co.
HALLE/S. Krausenstr. 10.

R. Gottschalck's
Masken-, Theater-Garderoben-Ver-
leih-Institut,
Al. Ulrichstraße 25, 1.
Hält seine reichhaltige Auswahl neuer feiner
Herren- u. Damen-Masken-Costime
bei solider Preisstellung bestens empfohlen.

Für den Anzeigentheil verantwortlich W. König in Halle.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Witl. Unterhaltungsblatt.

